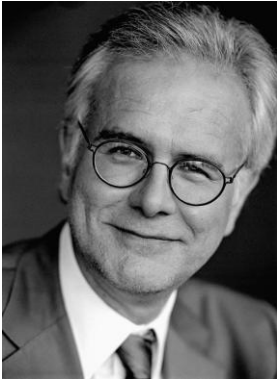


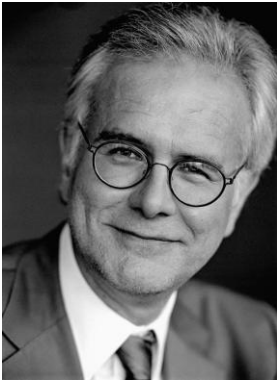
Agenda

- ▶ **Was es bedeutet, psychisch krank zu sein**
- ▶ **Z**ahlen, **D**aten, **F**akten
- ▶ **Wo trifft man psychisch kranke Menschen?**
- ▶ **Welche möglichen Zugangswege gibt es?**
- ▶ **Welche Bedürfnisse haben psychisch kranke Menschen bezüglich Sterben und Tod?**

Was haben diese Personen gemeinsam?



Was haben diese Personen gemeinsam?



„Vier Millionen Menschen leiden wie ich an Depression“

*„Himmel hoch jauchzend. Oder zu Tode betrübt.
Dazwischen spielt sich mein Leben ab.“*



*„Durch den Erfolg habe ich den
Bezug zur Realität verloren. Und
durch die Drogen den Bezug zu
mir selbst.“*



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein

Wie viele Schritte brauchen Sie, um mit dieser Kaffeemaschine eine Kanne Kaffee zu kochen?



Was es bedeutet, psychisch krank zu sein

Wie viele Schritte brauchen Sie,
um mit dieser Kaffeemaschine
eine Kanne Kaffee zu kochen?

5

10

28

13

43

18



Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ Nahezu jeder **zweite** Bundesbürger (**46 Prozent**) wird im Laufe seines Lebens wenigstens einmal an einer psychischen Gesundheitsstörung erkranken, **jeder dritte** wird aus diesem Grund mindestens einmal professionelle Hilfe in Anspruch nehmen
- ▶ **4,1 Millionen** Deutsche leiden an einer Depression, **2,3 Millionen** an einer Demenz, **1,05 Million** an einer Schizophrenie
- ▶ Psychische Erkrankungen treten als Begleiterkrankungen (Komorbidität) bei primär organischen Leiden (zum Beispiel ischämischen Herzerkrankungen, Tumorprozessen) mit Prävalenzraten von bis zu **70 Prozent** auf

Wo trifft man psychisch kranke Menschen

Im Fussballstadion

Im Freundes- und Bekanntenkreis



isoliert

Hier im Saal



kolonisiert

Auf der Arbeit

Im Krankenhaus



Welche möglichen Zugangswege gibt es?

- ▶ Den meisten psychisch kranken Menschen merken Sie die Erkrankung vielleicht gar nicht an. Sie sind wahrscheinlich schon vielen begegnet. Seien Sie aufmerksam, bieten Sie professionelle Hilfe an, aber überbetonen Sie die Erkrankung nicht
- ▶ Für allein lebende und wohnungslose Personen, sowie für die in Gesundheitseinrichtungen lebenden sollten aufsuchende Hilfen und Netzwerke gestaltet werden.
- ▶ Sensibilisieren und qualifizieren Sie sich, um die beiden erstgenannten Punkte realisieren zu können.

Welche Bedürfnisse haben psychisch kranke Menschen bezüglich Sterben und Tod?

- ▶ Denken Sie immer daran, „*Irren ist menschlich*“
- ▶ Denken Sie immer daran, dass Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Denken und Tasten verändert sind, und dadurch der Alltag erschwert ist
- ▶ Versuchen Sie „*in ihren Schuhen zu gehen*“ und validieren Sie Gefühle und Antriebe
- ▶ Lassen Sie sich Zeit und behandeln Sie sie *normal*

Welche Bedürfnisse haben psychisch kranke Menschen bezüglich Sterben und Tod?

- ▶ Ordnung, Wiederholung, Transparenz
- ▶ Partizipation bei allen (Behandlungs-)Entscheidungen
- ▶ und weil sie normale Menschen sind unterscheiden sich Ihre Bedürfnisse nicht groß von denen psychisch gesunder Menschen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!

**Harald Joachim Kolbe
LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen
c/o LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne
Wilhelmstraße 119
44649 Herne**

**Tel.: 02325-3724-2745
Mail: harald.kolbe@wkp-lwl.org**